

Rückert, Friedrich: [ihr zwei unglücksel'ge Folianten] (1827)

1 Ihr zwei unglücksel'ge Folianten,
2 Kehrt zurück zu euren Verwandten,
3 In der dunklen Kammer, den Verbannten!

4 Ihr von allen aus dem staub'gen Neste
5 Wart hervorgeholt als stumme Gäste
6 Beizuwohnen dem Familienfeste.

7 Wenn am Tisch die größern Kleinen saßen,
8 Deren Glieder lang genug schon maßen,
9 Fertig zu handhaben, was sie aßen;

10 Waren zwei zu klein noch für die Stühle,
11 Und bedurften Untersätz' und Pfühle,
12 Daß in Gang käm' ihres Mundwerks Mühte.

13 Und ihr beiden mit dem breiten Witze
14 Dientet ihnen zu erhöh'n die Sitze:
15 Das war eurer Bestimmung Spitze.

16 Und ihr habt mit weislicher Anstaltung,
17 Ohne eurer Weisheitschätz' Entfaltung,
18 Beigetragen so zur Unterhaltung.

19 Euch bezeug' ich's, daß ihr euch verhieltet
20 Treu und brav im Dienst, den ihr erhieltet,
21 Still und fest euch ihnen unterhieltet.

22 Nicht durch eure Schuld sind sie gefallen,
23 Sondern weil es dem hat wohlgefallen,
24 Der gewollt, uns sollte Weh befallen.

25 Doch um euer Amt ist's hier geschehen,

- 26 Nicht vor Augen kann ich mehr euch sehen
27 Auf den Stühlen, die uns leer nun stehen.
- 28 Geht hinweg mit zugeklappter Klammer,
29 Euern Brüdern in der dunklen Kammer
30 Anzusagen unsers Hauses Jammer!

(Textopus: [ihr zwei unglücksel'ge Folianten]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46765>)